

Berufsförderungswerk Oberhausen

Zurück in die berufliche Zukunft



Seit der Gründung 1978 ist das Berufsförderungswerk Oberhausen einer der führenden Anbieter für berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktdienstleistungen. Unser Qualifizierungsangebot hält eine Bandbreite innovativer und modularer Qualifizierungen bereit. Unser Spektrum umfasst dabei u. a.:

- kaufmännische, soziale und Verwaltungsberufe
- technische und handwerkliche Berufe
- IT-Berufe

Mit dem besonderen Fokus auf die betriebliche Praxis qualifizieren wir individuell und tragen mit einem effizienten Prozessmanagement dazu bei, dass dem beruflichen Einstieg und Erfolg im Anschluss nichts mehr im Wege steht.

Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen rund um die berufliche Rehabilitation und unsere Angebote.

Sarah Grün / Bereichsleiterin
Telefon: 0208 8588-539
E-Mail: gruen.s@bfw-oberhausen.de



Berufsförderungswerk Oberhausen
Bebelstraße 56
46049 Oberhausen



www.bfw-oberhausen.de

Stand 01/2024



**Staatl. geprüfte/-r
Maschinenbautechniker/-in**

gewerblich-
technisch

Berufsförderungswerk Oberhausen

Unser besonderer Service für Sie

Individuelle Unterstützung ganz nach Bedarf

Staatl. geprüfte/-r Maschinenbautechniker/-in



Das Berufsförderungswerk Oberhausen weiß aus über 40-jähriger Erfahrung, wie wichtig eine individuelle und ganzheitliche Unterstützung für den Einstieg in einen neuen Beruf ist. Um dies zu gewährleisten, kombiniert es ein breites Bildungsangebot am Reha-Standort Oberhausen mit einer Rundum-Betreuung. So begleiten Reha- und Integrationssteuerer:innen (RIS) die Rehabilitanden:innen als feste Ansprechpartner:innen für alle Fragen rund um die Umschulung und steuern den Integrationsprozess. Auch die Ausbilder:innen sind jederzeit erreichbar für Gespräche und nehmen sich entsprechend Zeit. Darüber hinaus verfügt das BFW über eine ärztliche und psychologische Begleitung, die den Rehabilitanden:innen während ihrer Umschulung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt unterstützend zur Seite steht.

Berufsbild

Maschinenbautechniker:innen arbeiten in unterer bis mittlerer Führungsposition als Bindeglied zwischen Facharbeiter:innen und Ingenieur:innen. Zu ihren Aufgaben gehören Entwicklung und Konstruktion, Planung und Arbeitsvorbereitung, Qualitätsprüfung und -kontrolle, Überwachung und Service, Kalkulation sowie Dokumentation.

Einsatzmöglichkeiten

Industrie-, Planungs- und Ingenieurbüros

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf mit anschließender mindestens einjähriger Berufstätigkeit, die der gewählten Fachrichtung entspricht
- Oder:
- einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren

Ausbildungsinhalte (Auszug)

- Mathematik
- Fertigungs-, Produktions- und Materialflusstechnik
- Entwicklungsverfahren
- Konstruktionstechnik
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Englisch
- Projektarbeit

Dauer

24 Monate

Abschluss

Staatlicher Abschluss

Aufstiegsmöglichkeiten

Die Weiterbildung bietet einen Berufseinstieg in ingenieurnahe Tätigkeiten. Der Abschluss ermöglicht den Zugang zum Studium an einer Fachhochschule.